

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

41 (16.2.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 41. Sonntag den 16. Februar 1834.

Dankfagung.

N^{ro}. 1070. Das BürgerCasino hat am 10. d. M. im Stephaniabad zu Weiertheim einen Maskenball zum Besten der Armen gegeben.

Die Theilnahme, welche dieses Unternehmen fand, bekrundete wiederholt den wohlthätigen Sinn dieses Vereins, und damit gewiß jenen der Bürgerschaft der Residenz.

Wünsche, Mitwirkungen und Bemühungen bleiben aber auch nicht unerfüllt und unbelohnt, denn die Einnahme, nach Abzug aller Unkosten, betrug

340 Gulden.

Dem Begehren der Gesellschaft zu Folge haben wir hievon der Armenkasse 200 fl. in Einnahme geschrieben, 100 fl. dem Waisenhausfond übergeben und 40 fl. der Pfründnerstiftung zugewendet.

Der Dank den wir Namens der armen Bürger ihren wohlhabendern Brüdern anmit dafür bringen, ist die angenehme Dienstspflicht, die uns bei diesem Anlaß geworden.

Karlsruhe den 15. Februar 1834.

Großherzogl. Armen-Commission.
Picot.

Bekanntmachung.

Die Fleisch- und Brodpreise betreffend.

Dieselben sind durch die Metzger- und Bäcker-Innung vom 15. bis Ende d. M. wie folgt, bestimmt:

I) Fleisch.

a) Mastochsenfleisch	10 kr.	} das Pfund.
b) Schmalfleisch	8 kr.	
c) Schweinefleisch	9 kr.	
d) Kalbfleisch	8 kr.	
e) Hammelfleisch	9 kr.	

Bei den israelitischen Metzgern kostet das Pfund Hammelfleisch 8 kr.

II) Brod.

a) 2 Pfund Brod nach vorgeschriebener Mischung	5 kr.
b) 2 Pfund Schwarzbrod	4½ kr.
c) Ein Paar Weck 12 Loth schwer.	2 kr.

Karlsruhe den 14. Februar 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Anzeige von verlorenen und gefundenen Gegenständen.

Verloren:

Ein rother gestickter Geldbeutel, worin sich 5 Kronen- und 4 kleine Thaler, 2 Fünffrankenstücke und etwas Münze nebst 2 goldenen Ringen befanden. Der rechtliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung auf der Polizei abzugeben.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In der Gantsache des Handelsmann W. H. Wiesland von hier wird zu Recht erkannt:

„daß Wilhelm Heinrich Wiesland von Karlsruhe, dormalen zu Leopoldshafen, als Handelsmann für wiederbefähigt zu erklären sei.“

Karlsruhe den 7. Februar 1834.

Großherzogl. Stadttamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die unterm 11. Juli 1829 verordnete Mundtodtmachung des Sattler Bernhard Fischer von Karlsruhe wird auf bewiesene Besserung wieder aufgehoben. Karlsruhe den 7. Februar 1834.

Großh. Stadttamt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Heinrich Stüb von Karlsruhe, welcher vor 40 Jahren als Schuster auf die Wanderschaft gieng und seither nichts mehr von sich hören ließ, wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich zu geben, indem er sonst für verschollen erklärt wird.

Karlsruhe den 6. Februar 1834.

Großherzogliches Stadttamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Längst schon fühlten wir das Bedürfnis, neue Statuten für die Bürgerwitwenkasse zu beschaffen, um dieses wohlthätige Institut zu heben, und ihm neues Vertrauen zu verschaffen; wir haben daher solche entworfen, und vor kurzem von hoher Regierung genehmigt zurück erhalten. Nachdem nun dieselben durch den Druck vervielfältigt sind, so laden wir jeden unserer Mitbürger, welcher Interesse an diesem Institut nimmt, ein: auf diesseitiger Kanzlei ein Exemplar der Statuten desselben in Empfang zu nehmen, und bemerken, daß jedem neu angehenden Bürger sogleich bei seiner Annahme in Zukunft ein solches zugestellt werden wird. Karlsruhe den 10. Febr. 1834.

Der Gemeinderath.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Der den Militärhospitalverwalter Reiffchen Kellerten zugehörige 1 Morgen Garten vor dem Ettlinger Thor, zwischen dem Biertheimer Weg und der Kriegsstraße, neben Hofjuwelier Dresler und Bijouteriefabrikant Delenheinz, wird am Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen wiederholt versteigert, und sogleich definitiver Zuschlag erteilt werden. Karlsruhe den 12. Febr. 1834.

Großherzogl. Stadttamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Was

ber in No. 25 und 27. dieses Blattes zum Verkauf ausgeschriebenen herrschaftlichen Behausung in der Durlacherthorstraße Haus No. 13. neben Webermeister Ernst Schütz und der Zimmermeister Frommholz'schen Wittwe wird am Donnerstag den 20. dieses, Vormittags 10 Uhr, auf diesseitigem Geschäftszimmer zu einer nochmaligen Versteigerung geschritten, was man hiemit zur Kenntniß der Kaufsliebhaber bringt.

Karlsruhe den 13. Februar 1834.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] Das Haus No. 34. in der Querstraße ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei Geslaquai Anritter zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Chaise feil.] Eine wohl erhaltene 4sitzige Chaise wird zum Verkauf ausgeben. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.**Lois-Verleihungen in Karlsruhe.**

Im Gasthaus zum Mohren sind 2 Zimmer, ebener Erde in die Stephanienstraße gehend, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten.

Bei Säckler Schenk in der neuen Waldstraße No. 45. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 48. ist ein Zimmer im obern Stock bis den 1. März mit Bett und Möbel zu vermieten, auch kann noch ein möblirtes Zimmer abgegeben werden. Das Nähere ist im mittleren Stock beim Hauseigentümer zu erfragen.

In der neuen Herrenstraße, Haus No. 37. sind 4 Zimmerchen, Maadkammer, Küche u. auf den 23. April zu vermieten.

Am Eck der neuen Wald und langen Straße No. 43. ist das Ecklogis im mittlern Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In der Spitalstraße No. 42. ist hintenaus ein Logis mit 2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 49. sind im mittlern Stock 3 Zimmer für ledige Herren, und in den Mansarten 3 Zimmer nebst Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der langen Straße No. 101. ist ein Zimmer mit Möbel für ledige Herrn zu vermieten.

Im innern Zirkel Nro. 19. bei Hoffriseur Götz ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 — 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil an der Waschküche nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Karl Braunwarth an der Kronenstraße ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 bis 3 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Erbprinzen Straße Nro. 26. ist der 2te Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzbehälter, Waschküche und sonstigen Bequemlichkeiten, ganz oder theilweise, auf den 23. April zu vermieten und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

In der Langenstraße Nro. 118. A. ist im mittleren Stock eine Wohnung, bestehend in 13 Zimmern, worunter ein Saal und ein Salon nebst 3 Dachzimmern, Keller, Küche und Speisekammer, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung zu 8 Pferden und großer Chaisenremise zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei einer stillen kinderlosen Familie ist ein Logis von 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen Herrn zu vermieten. Das Nähere ist in der neuen Waldstraße Nro. 71. zu erfragen.

In der Amalienstraße Nro. 13. sind im dritten Stock drei Mansardenzimmer nebst Küche auf den 23. April zu vermieten, nachzufragen in der Akademiestraße Nro. 35.

Im Gasthaus zum goldenen Lamm ist ein Zimmer im zweiten Stock mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn auf den 1. März zu vermieten.

Bei Lederhändler Henke auf der Langenstraße sind 2 heizbare Zimmer mit vollständig schönem Möbel versehen, zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In der Quersstraße Nro. 14. in Klein Karlsruhe ist bis auf den 23. April zu vermieten: das Logis unten zu ebener Erde hinten aus, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis, auch Brunnen im Haus.

In der Blumenstraße Nro. 10. ist der Avantcor, bestehend in einem Zimmer, Kammer, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller, Holzplatz ic. auf den 23. April zu verleihen.

In der Stephanienstraße Nro. 36. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, 2 Kammern, Trockenspeicher, Waschhaus, Keller nebst Holzremis, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Am Spitalplatz Nro. 34. ist der 3. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmer, Alkof, einige Sprichkammern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus. Das Nähere ist bei Kaufmann Herzer zu erfragen.

Im Eck der Adlerstraße Nro. 20. sind im obern Stock 6 bis 8 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten, und können sogleich oder bis den 23. April bezogen werden, auf Verlangen kann auch Stallung dazu abgegeben werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 150 fl. Pfluggeld gegen hinreichende Versicherung zum Ausleihen bereit, das Nähere in der langen Straße Nro. 22.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine frische Sendung vorzüglichen Seewein ist wieder angekommen und zu haben bei Ant. Link,

Erbprinzenstraße Nr. 24.

(3) Karlsruhe. [Kaffe-Servietten und Atlas-Schürzchen.] Von Kaffe-Servietten aller Gattungen und zu allen Preisen in der Größe von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$, so wie von Atlas-Schürzchen nach dem neuesten Geschmack sind wieder starke Sendungen eingetroffen, bei Heinrich Hofmann, Langestraße Nro. 64.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei dem am 10. d. in Peiertheim statt gefundenen Maskenball blieb ein dunkelblauer Mantel mit schwarzem sammeten Kragen zurück, dagegen wird ein grauer Mantel mit grünem Kragen vermist; man bringt dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 11. Febr. 1834.

Der Vorstand des BürgerCasinos.

(1) Karlsruhe. [Feyence-Ofen-Arbeiter-Gesuch] Es wird ein im Feyence-Ofenmachen ganz fertiger Arbeiter gesucht. Das Nähere kann man in der langen Straße Nro. 22. erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In Baden-Baden kann sogleich ein Stubenmädchen, wenn sie sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, daß sie alle nöthigen Geschicklichkeiten besitzt, in einem ansehnlichen Haus ein Unterkommen finden. Das Nähere ist zu erfragen in der Kronenstraße Nro. 24. im zweiten Stock.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person, welche schon 6 Jahre einer gewissen Haushaltung zur völligen Zufriedenheit ihrer Herrschaft vorstanden, wünscht auf Ostern wieder eine dergleichen Stelle zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Frankfurter Börse 14. Febr. 1834.				Pariser Börse 10. Febr.				
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.			
5	Metalliq. Obligat.	98½	4	Rentenscheine	103	5 ^o / ₁₀₀	106	
4	dito dito	88½		Lott. Anl. à 50 fl.	85½	3 ^o / ₁₀₀	75 90	
3	Actien oh. Div.	1511		DARMSTADT.				
4	Partial b. Roths.	138½	4	Obligationen	100½	Emprunt 1832	—	
	100 fl. Loose. (Papier)	211		Lott. Anl. à 50 fl.	63½	Actions de la banque	—	
	PREUSSEN.				HOLLAND.			
4	Staats-Schuldscheine	99	2½	Integr. Obligat.	49½	Rentes de Naples	91 55	
4	Obligat. b. Roths.	92½	5	Obligationen v. 1832	94½	3 ^o / ₁₀₀ Espagne	38½	
	Lott. Anl. à 50 Thr.	53½		RUSSLAND.				
	BAYERN.			6	Insc. b. Granelius et C., (Papier)	68½	Emprunt royal d'Espagne	—
4	Obligationen	101½		POLEN.				
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	64½	Emprunt Belge	—	
						London 8. Febr.		
						3 ^o / ₁₀₀ Stocks.	89½	

Frankfurter Börsenbericht. In den Oesterr. und Holländ. Fonds ging heute mehrentheils um; deren Course erfuhren indess keine Veränderung. Auch hielten sich alle übrigen Effecten fest auf ihrem Stand von gestern.
Nach der Börse keine Veränderung.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Moog, Kfm. von Straßburg.

Im Englischen Hof. Hr. Champy, Kaufm. von Tournay. Dlle. Sturm von Tübingen.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Neveu von Offenburg. Hr. Baron von Welben von Saupheim. Hr. Mayer, Part. von Frankfurt.

Im goldnen Hirsch. Hr. Müller von Pforzheim.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Berner, Kaufm. von Jagenbrud. Hr. Weisenborn, Part. v. Hausen. Hr. Rigel, Bürgermeister von Werbach. Hr. Martin, Kaufm. von Staufen. Hr. Kaiser, Bürgermeister von Thiengen. Hr. Landwehr und Hr. Meyer, Partik. daher. Hr. Schremp, Gutsbesitzer von Oberlind. Hr. Berner, Gutsbesitzer von Appenweier.

Im goldnen Döfen. Hr. Müller, Kfm. von Pforzheim.

Im grünen Baum. Hr. Breithaupt von Rheinsheim.

Im Ritter. Hr. Hommelsheimer, Commissär mit Gattin von Biefenbach. Hr. Watterstein, Student von Heidelberg.

Im römischen Kaiser. Hr. Gold, Part. von Pforzheim.

Im Schwanen. Hr. Herbst, Kaufm. von Dauchingen.

Im schwarzen Adler. Hr. Wester, Kfm. von Söhltingen.

In der Stadt Freiburg. Hr. Billinger, Kfm. von Achern. Hr. Peter, Deconom von Sinsheim. Hr. Peter, Gemeinderath daher. Hr. Schmidt, Handelsmann mit Familie von Kappelrodeck.

Im Säbringer Hof. Herr Rahlenbeck, Kfm. von Schwelm. Hr. Vogt, Kfm. von Bremen. Hr. Mans, Part. von Waldbütt. Hr. Müller, Kfm. von Langenburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Ministerialrath Rons: Hr. Gerhardt, Berwalter von Altbreisach. — Bei Frau Hof-Instrumentenmacher Steins Wittwe: Hr. Stein, Kfm. von Stuttgart. — Bei Hrn. Hofofficiant Hacker: Frau Plantage Inspector Merke von Offenburg. — Bei Fräulein Sonntag: Fräulein Böcker von Lahr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.